

Familiendynamik

Interdisziplinäre Zeitschrift für systemorientierte Praxis und Forschung
26. Jahrgang, Heft 1, Januar 2001

Begründet von Helm Stierlin und Josef Duss-von Werdt

Herausgegeben von *Arnold Retzer*, Heidelberg, und *Fritz B. Simon*, Heidelberg.

Unter Mitarbeit von Y. Alanen, Turku · D. Bloch, New York/NY · I. Boszormenyi-Nagy, Philadelphia/PA · C. Buddeberg, Zürich · M. Cierpka, Heidelberg · U. Clement, Heidelberg · K. G. Deissler, Marburg · S. deShazer, Milwaukee · Andrea Ebbecke-Nohlen, Heidelberg · Hans Rudi Fischer, Heidelberg · B. Furman, Helsinki · Virginia Goldner, New York · F. Hofmann, Bern · Dagmar Hosemann, Frankfurt/M. · T. Huberschmid, Bern · Evan Imber-Black, New York · J. Jørstad, Oslo · L. Kaufmann, Lausanne · Marianne Krüll, Bonn · T. Levold,

Köln · Katharina Ley, Bern · T. Lidz, New Haven/CT · K. Ludewig, Münster · H. H. Ockel, Hannover · G. Reich, Göttingen · Astrid Riehl-Emde, Zürich · J. K. Roth, München · Ingeborg Rücker-Emden-Jonasch, Heidelberg · G. Schiepek, München · A. von Schlippe, Osnabrück · G. Schmidt, Heidelberg · J. Schweitzer, Heidelberg · Mara Selvini Palazzoli, Mailand · C. Sluzki, Pittsfield/MA · E. Sperling, Göttingen · A. Uchtenhagen, Zürich · R. Waeber, Brig/CH · P. Watzlawick, Palo Alto/CA · Rosmarie Welter-Enderlin, Meilen/Zürich · N. A. Wetzell, Princeton/NJ · M. White, Adelaide/Australien · J. Willi, Zürich · M. Wirsching, Freiburg i. Br. · L. Wynne, Rochester/NY · Zhao Xudong, Kunming/China

Inhalt

EDITORIAL 1

BEITRÄGE

E. Beck-Gernsheim: Ferne Nähe, Nahe Ferne 4

C. Oestereich: Kulturelle Familienwirklichkeiten 22

A. Bernstein: Stieffamilien 44

A. Schmitt/E. Rehm: Kundenorientierung als zufriedenheits-, erfolgs- und qualitätssichernde Haltung 68

KALENDER 98

MITTEILUNGEN 103

AUTORENVERZEICHNIS 110

Editorial

Familienkulturen

In Deutschland werden pro Jahr 1,5 Millionen Ehen geschlossen. Bekanntlich wird ein Drittel dieser Ehen geschieden. Von diesen (getrennten) Ehen zwischen einem deutschen und einem ausländischen Partner sind 70% Scheidungen zu Scheidungsraten kommen. In anderen Ländern sind die Ehen im Vergleich zu anderen Ländern (z.B. Skandinavien) Ehepaartypen die höchste Scheidungsraten aufweisen. Erstaunlich sind diese Ergebnisse, daß Frauen und Männer (in Deutschland) »einfach nicht zusammenpassen« (Bourdieu) noch in stärkerem Maße für Männer als für Frauen. Hier sind sich beide Parteien einig, daß die Kulturenerfahrungen und -erwartungen verschieden sind. Von diesen Themen handelt dieses Heftes der *Familiendynamik*. Elisabeth Beck-Gernsheim bespricht die besonderen Herausforderungen und Aufgaben von interkulturellen Familien. Sie untersucht die besonderen Herausforderungen in der Entwicklung von interkulturellen Familien. In der ersten Phase geht es um die »interkulturellen Kommunikationsprobleme«. Die Signale zu entziffern und um die eigenen, neuen Ehe- oder Familienregeln zu entwickeln tritt dann eine »biographische Rückwende« ein, die besteht. Eine Identifikation einer eigenen Herkunft, d.h. nicht nur und nicht ausschließlich der Herkunftsfamilie, sondern der Herkunftskultur. Diese »biographische« entscheidenden Krise bikultureller Familien wird sie durch die Erzeugung zu greifen und schließlich zum Scheitern zu führen. Auf der einen Seite fordern und schließlich zum Scheitern zu führen. Auf der anderen Seite kann sie auch zu einer